

Motorräder und Gespanne gehen auf die Piste

Mit einem Trainingswochenende am 16. und 17. März startet die Motocross-Saison in Laubuseschbach

Von Clemens Anderlitschka

WEILMÜNSTER-LAUBUS-ESCHBACH (red) – 66 Jahre und kein bisschen leise, so könnte das diesjährige Motto des Motorsportclubs (MSC) Laubuseschbach lauten. Nach fast sieben Jahrzehnten Motorsportgeschichte gehen dem stets rührigen Verein auch in diesem Jahr die Ideen nicht aus, und so wurde unter Führung des Vorsitzenden Peter Hastall für 2019 ein regelrechtes „Mammutprogramm“ auf die Beine gestellt.

Im März startet die Motocross-Saison in Laubuseschbach mit einem Trainingswochenende für alle Pilotinnen und Piloten mit einem geländegängigen Motorrad oder Gespann, etwas Mut und passender Schutzausrüstung.

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. März, finden ganztägig in der Zeit von 9 bis 17 Uhr Trainingseinheiten statt, eingeteilt nach Klassen, ob Jugend, Hobby oder ambitionierter Amateur. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Allerdings lohnt sich die frühe Anreise nach Laubuseschbach, da die Strecke für Vereinsfremde nur einmal im Jahr geöffnet wird und daher der Fahrerandrang gegen Nachmittag immer größer wird.

Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. April, geht es weiter mit dem bei Fahrern und Zuschauern gleichermaßen beliebten Nordrhein MX-Cup für alle Solo-Klassen, ergänzt von einem Clubsportlauf der Seitenwagen-Veteranen.



Im März startet die Motocross-Saison auf der Strecke des MSC in Laubuseschbach.

Foto: Clemens Anderlitschka

Im Rennprogramm für die ganze Familie finden an beiden Tagen vormittags Trainings und nachmittags die Rennläufe statt, samstags mit Schwerpunkt auf den Jugend- und Schülerklassen sowie den Damen und Senioren.

Das interessante Reglement sorgt am Rennsonntag dafür, dass nicht Fahrer von Motorrädern einer Hubraumklasse gegeneinander antreten, sondern die Starts der Solo-Klassen nach Leistungsvermögen der Piloten gestaffelt erfolgen.

Die Trainingsläufe dazu finden am Vormittag statt. Ab 12.45 Uhr geht es dann in die je zwei Rennläufe pro Klasse.

Abgerundet wird das sonntägliche Programm durch die Akrobaten der beliebten Seitenwagen-Veteranenklasse. Zu moderaten Eintrittspreisen am Sonntag können die Top-Klassen der Veranstaltung bestaunt werden, während am Samstag der Eintritt frei ist.

Weiter im Rennprogramm geht es dann mit einer Enduro-Veranstaltung am Samstag und Sonn-

tag, 12. und 13. Oktober. Dabei wird nicht die normale Rennstrecke befahren, sondern ein Rundkurs, der auf dem gesamten Motosportgelände abgesteckt wird.

Er wird zusätzliche Schwierigkeiten und Hindernisse enthalten, so dass statt einer Rundenzeit von rund zwei Minuten eher sechs bis acht Minuten auf der Uhr stehen. Die Enduro-Läufe dauern dabei je nach Klasse zwei oder sogar drei Stunden. Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Zuschauer natürlich

gerne gesehen. Für Bewirtung im geheizten Festzelt ist nach bewährter Manier stets gesorgt. Wem mal nicht der Sinn nach hochdrehenden Motoren und dem Duft von Rennöl steht, der kann das hervorragende Weinfest des MSC Laubuseschbach am Samstag, 24. August, besuchen. Hier bieten die Veranstalter neben sehr guten Weinen und gelöster Atmosphäre nach einem lauschigen Abend an der Rennstrecke auch einen Heimfahrerservice in die umliegenden Orte an.